

Video SIP-Gateway AVS2100



Inhaltsverzeichnis	Seite
Produktbeschreibung	
- Bestimmungsgemässer Gebrauch	2
- Funktionsumfang	2
Sicherheitshinweise	3
Technische Daten	3
Geräteübersicht	4
- Anzeige der Bedienelemente	4
Montage und Installation	
- Montage auf DIN-Schiene	5
- Anschluss	6
Inbetriebnahme	
- Einstellungen am Gerät AVS2100	7
- Einstellungen Netzwerk	8
Service	12

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemässer Gebrauch

Das Gerät AVS2100 ist ein SIP-Gateway mit integriertem Videoserver. Es setzt TC:Bus-Signale auf Netzwerkprotokoll-Ebene (IP) um und verbindet netzwerkfähige Geräte (Computer, Video-IP-Telefon, Smartphone, etc.) mit dem TC:Bus.

Das Gerät ist für die Montage auf einer DIN-Schiene im Schaltschrank vorgesehen. Zur Programmierung ist ein externes Gerät (z.B. Laptop) erforderlich.



Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemässen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Funktionsumfang

- Bildauflösung QVGA (320 x 240) und VGA (640 x 480); Unterstützung der Bildformate JPEG, Motion-JPEG, H.264 für den Videostream max. 25 fps
- Anschluss an den TC:Bus in 6-Draht-Technik über Schraubklemme, P-Versorgung mit 15-28 VDC
- RJ45-Buchse für Ethernet-Anschluss
- Differentieller Videozweidrahtempfänger integriert
- Optische Status- und Fehleranzeige über LED
- max. Grösse der SD-Karte 2 GB
- gespeicherte Bilder können nur über das Webinterface abgerufen werden
- Web-Interface viersprachig (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch)
- integrierter SIP-Registrar unterstützt bis zu 340 Accounts
- SIP-Registrar umschaltbar zwischen integriertem und externen SIP-Service
- 90 TC:Bus Innen- oder Aussensprechstellen als VoIP-Geräte anlernbar
- 250 unterschiedliche Türrufe möglich
- 200 unterschiedliche Internrufe möglich
- Gruppenrufe von bis zu 5 Teilnehmern
- VoIP-Verbindung wahlweise über SIP oder Peer to Peer
- Halbduplex Audioverbindung
- Konfiguration der IP-Adresse mit Konfigurationssoftware STC-C
- Fernsteuerung des SIP-Gateway während Sprechverbindung über Befehlssequenzen
- Steckbrücke als Abschlusswiderstand für differentielles Videosignal zuschaltbar
- Update des Core-Moduls mittels SD-Karte
- 10 Steuerfunktionen konfigurierbar
- Entspricht DIN 50486

Sicherheitshinweise



- Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsbestimmungen für Starkstrominstallationen zu beachten.
- Montage, Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch Elektrofachpersonal vorgenommen werden.

Für die Installation von TC:Bus-Anlagen gelten die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen.

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung
- Trennstege einsetzen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen
- empfohlenes Kabel: G51 4x2x0.8 (paarverdrillt)
- vorhandene Leitungen (Sanierung) mit abweichendem Durchmesser können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes ($< 20 \Omega$) verwendet werden.



Durch geeignete Blitzschutzmassnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den TC:Bus Adern a und b die Spannung von 32 VDC nicht überschritten wird.

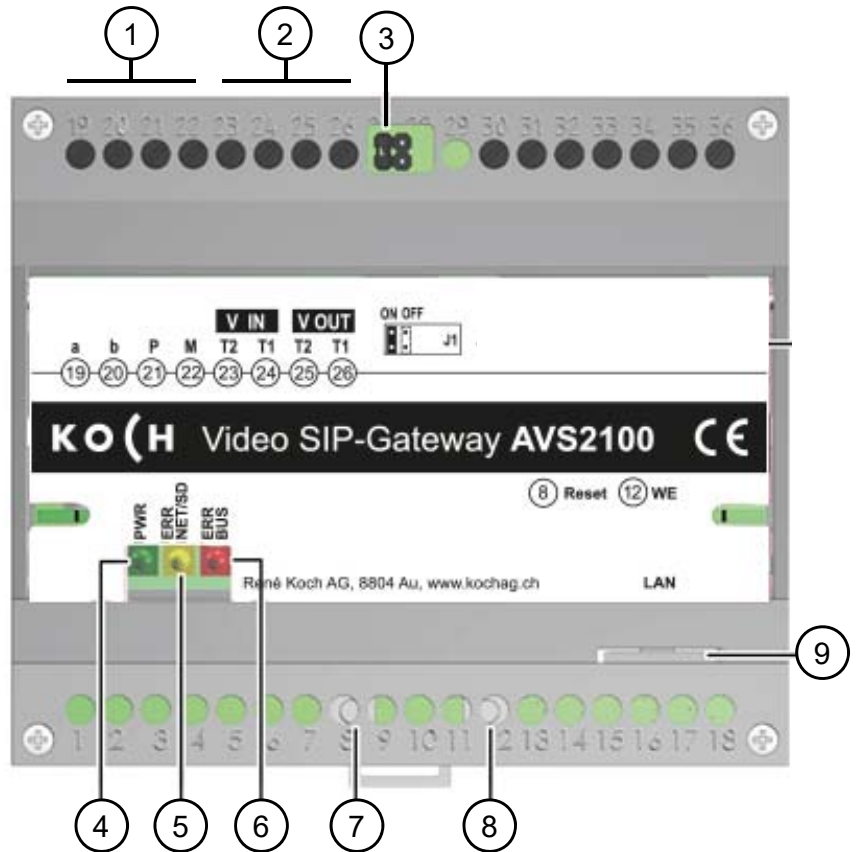
Technische Daten






Betriebsspannung:	15-28 VDC
Eingangsstrom in Ruhe:	$I(a) = 0,1 \text{ mA}$, $I(P) = 200 \text{ mA}$
maximaler Eingangsstrom:	$I(P_{\text{max}}) = 250 \text{ mA}$
Videostream	Bildformate JPEG, Motion-JPEG, H.264 Auflösung QVGA (320 x 240), VGA (640 x 480)
Gehäuse:	Kunststoff, Reiheneinbaugehäuse 6 TE (DIN 43880) für Hutschiene (DIN EN 60715)
Abmessungen (in mm)	B 105 x H 90 x T 75
Schutzart	IP20
zulässige Umgebungstemperatur	0 °C ... + 40 °C

Hinweis: Nur Video 6-Draht-Technik möglich!

Geräteübersicht

- 1 Anschlüsse a, b, P, M,
- 2 Anschlüsse Video IN und OUT
- 3 Abschlusswiderstand (Jumper)
- 4 LED, grün
(Betriebsbereitschaftsanzeige)
- 5 LED, gelb (Fehleranzeige
Netzwerk und SD-Karte)
- 6 LED, rot
(Fehleranzeige TC:Bus)
- 7 Taste Reset (Geräteneustart)
- 8 Taste WE
(Werkseinstellung laden)
- 9 RJ45-Buchse mit Status-LED
(Netzwerkanschluss)



 	LED grün : Anzeige Betriebsbereitschaft	<ul style="list-style-type: none"> • AN: betriebsbereit • Blinkt: Werkseinstellung wird geladen
 	LED gelb : Fehleranzeige Netzwerk / SD	<ul style="list-style-type: none"> • Blinkt langsam: Fehler im Netzwerk • Blinkt schnell: SD Karte nicht lesbar • AN: Gerät im Startvorgang
 	LED rot : Fehleranzeige TC:Bus	<ul style="list-style-type: none"> • AN: Firmware-Update wird installiert • Blinkt: Fehler im TC:Bus

Montage und Installation

Achtung!

Das Gerät AVS2100 darf nur spannungslos montiert und demontiert werden!



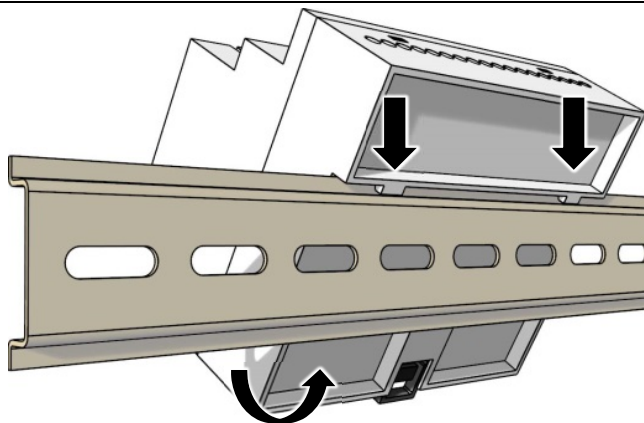
T1 und T2 dürfen nicht mit einer anderen Ader verbunden werden.

Beim Anschluss der Video-Adern T1 (-) und T2 (+) ist auf die Polung zu achten.

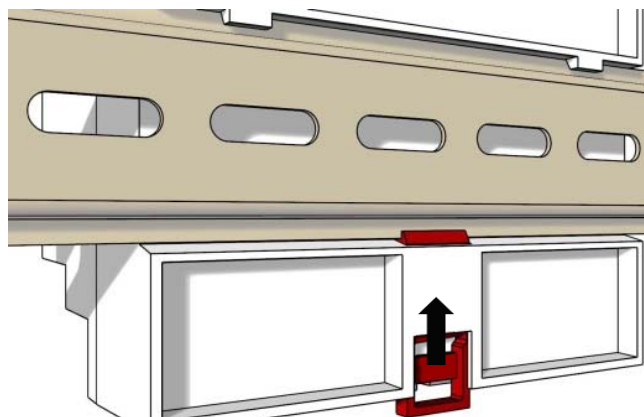
Sollte das Bild nach der Inbetriebnahme verzerren, Gerät abschalten und die Adern für das Videosignal tauschen.

Montage auf der DIN-Schiene

- AVS2100 auf die DIN-Schiene setzen

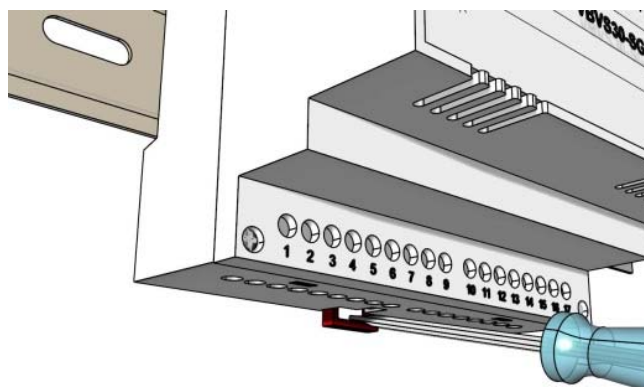


- AVS2100 mit leichtem Druck einrasten



Demontage von der DIN-Schiene

- Mit einem Schraubenzieher die Verriegelung nach unten drücken
- AVS2100 von der Unterseite der DIN-Schiene wegziehen und abheben



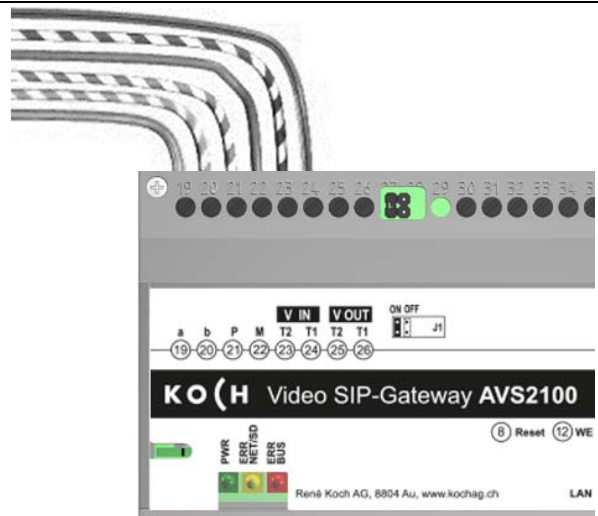
Anschluss

Schraubklemmen:

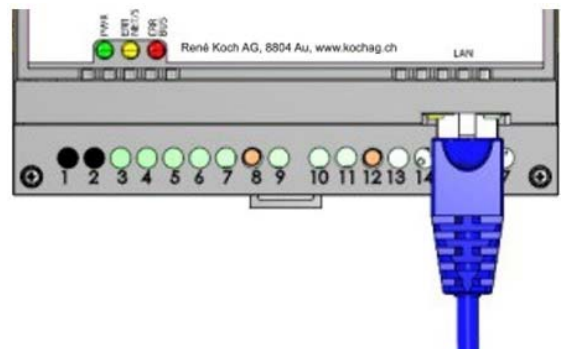
- Für die Bedienung der Schraubklemmen und Tasten der AVS2100 ist ein Schraubenzieher der Grösse 0 geeignet.
- Weitere Adern mit Hilfsklemmen anschliessen
- Pro Klemmenkontakt nur Leitungen gleichen Materials und Durchmessers verwenden
- Das mit der Anlage gelieferte Installationsschema respektieren

Netzwerkanschluss: Patchkabel RJ45 (CAT.5e FTP 8-polig)

-
- TC:Bus-Leitungen (a, b, P, M, T2, T1) gemäss beiliegendem Installationsschema anschliessen



- RJ45-Schnittstelle des AVS2100 und Netzwerk mit einem Patchkabel verbinden



Inbetriebnahme



Spannung erst nach vollständiger Installation anschliessen!

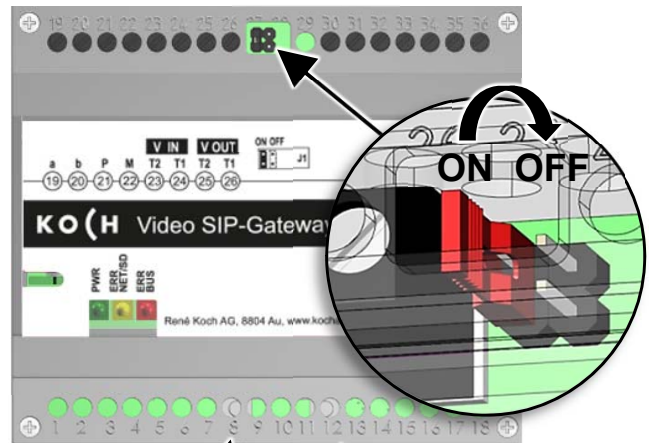
- Adern a, b und P gegeneinander auf Kurzschluss prüfen
- T1 und T2 dürfen nicht mit einer anderen Ader verbunden werden.
- Beim Anschluss der Video-Adern T1 und T2 ist auf die Polung zu achten. Sollte das Bild nach der Inbetriebnahme verzerren, schalten Sie das Gerät ab und tauschen die Adern für das Videosignal

Einstellungen am Gerät AVS2100

Abschlusswiderstand (de-) aktivieren

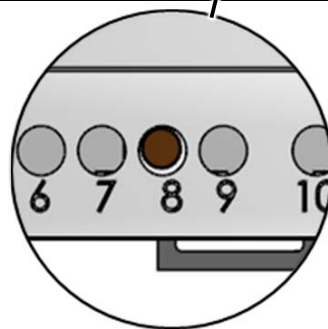
Ist das Gerät AVS2100 am Ende eines TC:Bus-Videostrangs installiert, muss die Steckbrücke für den Abschlusswiderstand auf **ON** gesteckt sein (**Werkseinstellung**).

- Zum Deaktivieren des Abschlusswiderstands die Steckbrücke von der Position ON abziehen und auf die Position OFF stecken.



Geräte-Neustart

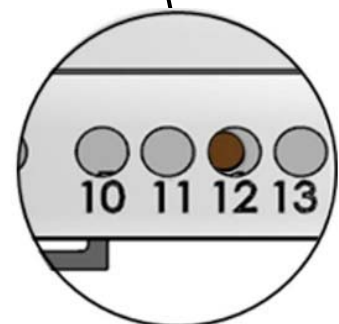
- Mit Schraubenzieher kurz auf die Reset-Taste (8) drücken
- Das Gerät wird neugestartet und ist in ca. 60 Sek. wieder betriebsbereit.



Werkseinstellungen (WE) laden

(Es werden nur IP-Adressen und Passwörter zurückgesetzt)

- WE-Taste (12) mit Schraubenzieher 10 Sek. gedrückt halten, bis die grüne LED erst langsam, dann schnell blinkt
- Das Gerät wird neugestartet und ist in ca. 60 Sek. wieder betriebsbereit.



Einstellungen Netzwerk

Die Installation eines IP-Netzwerkes ist aufgrund der vielen voneinander abhängigen Parametern und Einstellungen sehr komplex und erfordert ein hohes Mass an Hintergrundwissen. Wenden Sie sich dazu an ihren Netzwerkadministrator.

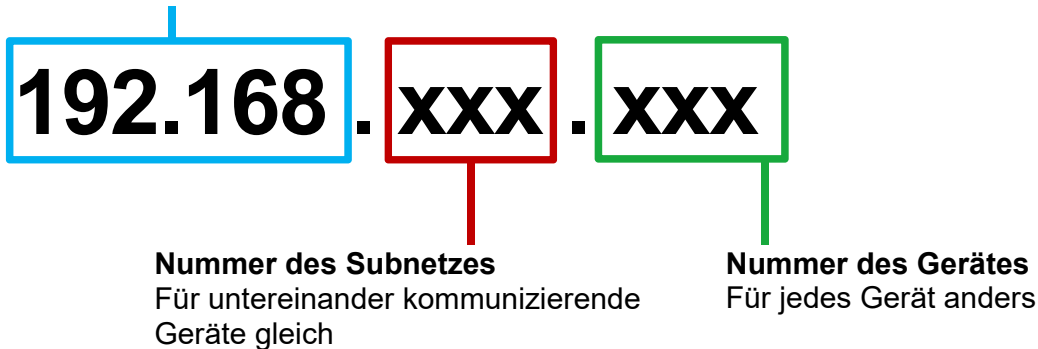
IP-Adressen und DHCP-Server

Jedes in einem Netzwerk teilnehmende Gerät benötigt eine **IP-Adresse**. Untereinander kommunizierende Geräte müssen sich ausserdem im selben **Subnetz** befinden.

In Heimnetzwerken sieht das Schema in der Regel wie folgt aus:

Nummer des Netzwerks

Für jedes Gerät im Netzwerk gleich



Warum feste oder dynamische IP-Adressen?

Geräte, die einen Service zur Verfügung stellen, sollten eine feste IP-Adresse haben.

Geräte, die nur Services anfordern, können vom DHCP-Server eine dynamische IP-Adresse zugewiesen bekommen.

Beispiel: Eine Video-Aussensprechstelle stellt verschiedenen Empfängern einen Service (Videobild) zur Verfügung und sollte darum eine feste IP-Adresse haben.

Die Empfänger, z.B. Smartphones fordern den Service (Videobild) an, stellen aber selbst keinen Service zur Verfügung. Darum kann ihnen vom DHCP-Server eine dynamische IP-Adresse zugewiesen werden.

Einstellungen Netzwerk mit der Software STC-C

Folgende Netzwerk-Parameter sind in der Software STC-C einstellbar:

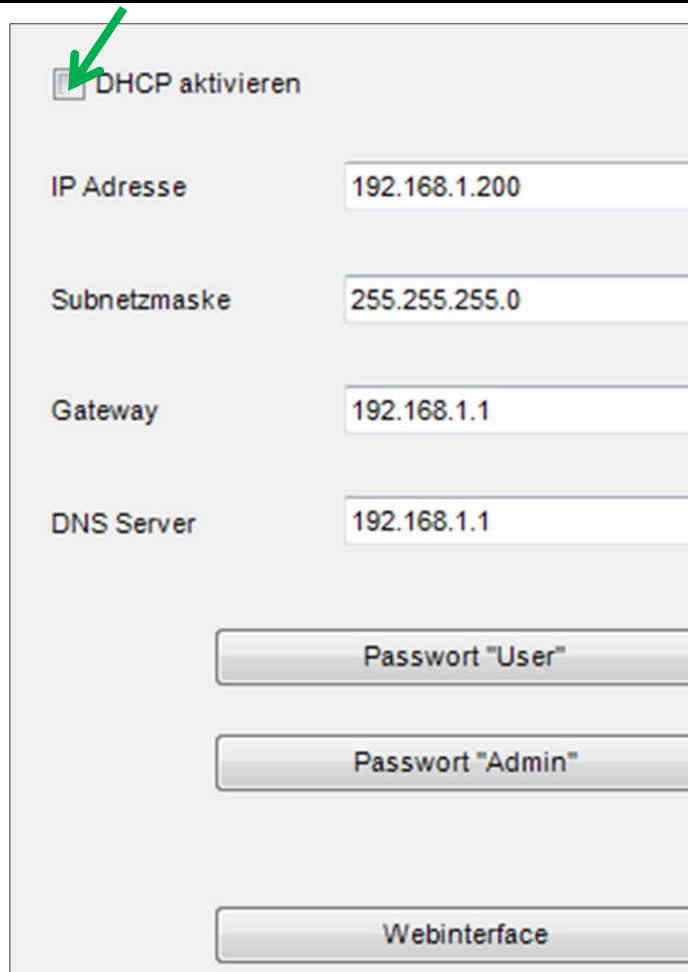
- DHCP (de-)aktivieren
- IP-Adresse
- Subnetzmaske
- DNS-Server
- Gateway
- Verwaltung Admin- und Userpasswörter

DHCP (de-)aktivieren

- STC-C auf PC starten
- Haken im Kontrollkästchen DHCP setzen bzw. entfernen
- EEPROM vom AVS2100 aktualisieren.

Weitere Informationen zu STC-C finden Sie in der Hilfe des Programms.

Passwort = Serien-Nr. von AVS2100



DHCP aktivieren

IP Adresse

Subnetzmaske

Gateway

DNS Server

Service

Zu häufigen Fragen finden Sie die Antworten auf www.kochag.ch **FAQ** >>>

Für eine persönliche Unterstützung wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst:

Tel **044 782 6000**

Fax **044 782 6001**



René Koch AG
Seestrasse 241
8804 Au/Wädenswil
044 782 6000
044 782 6001 Fax
info@kochag.ch
www.kochag.ch

KO (H

sehen hören sprechen
voir entendre parler